
10457/J XXIV. GP

Eingelangt am 23.01.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Josef A. Riemer, Anneliese Kitzmüller
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend
betreffend alleinerziehende Väter

Eltern werden in Österreich nach der Geburt eines Kindes finanziell durch die Familienbeihilfe unterstützt. Je nach Fall ist die Familienbeihilfe unterschiedlich hoch, und wird unterschiedlich lang ausbezahlt, wobei grundsätzlich der Betrag an die Mutter überwiesen wird.

Weitere Einrichtungen wie Wickelstuben in öffentlichen Gebäuden, Frauenparkplätze (zum Ausladen der Kinder), Krabbelstuben, Kindergärten und Horte sind für Frauen ausgelegt, so dass alleinerziehende Väter diese nicht oder nur erschwert nutzen können.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend folgende

Anfrage

1. Wie viele alleinerziehende Mütter erhalten Familienbeihilfe?
2. Wie hoch ist die Summe dieser Beträge pro Jahr?
3. Wie viele alleinerziehende Väter erhalten Familienbeihilfe?
4. Wie hoch ist die Summe dieser Beträge pro Jahr?
5. Wie viele Väter haben für ihr Kind/ihre Kinder die alleinige Obsorge?
6. Wie viele Mütter haben für ihr Kind/ihre Kinder die alleinige Obsorge?
7. Gibt es bei der Beantragung der Familienbeihilfe einen gesetzlichen unterschiedlichen Behördenweg zwischen Väter und Mütter?
8. Sind seitens Ihres Ressorts Maßnahmen geplant, um öffentliche Einrichtungen wie Wickelstuben, Frauenparkplätze, etc. für Männer leichter benutzbar zu gestalten?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.